Eröffnung des neuen Klublokals in Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **34 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-567376

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eröffnung des neuen Klublokals in Zürich

Es geht aufwärts!

Wir werden uns wie im siebenten Himmel vorkommen, wenn wir am *5. und 6. Februar* endlich unser eigenes Klublokal — den Conti-Club — eröffnen! Am Samstag, den 5. Februar, treffen sich hauptsächlich die Zürcher Abonnenten, am Sonntag, den 6. Februar, nachmittags von 15.00 bis 19.00 Uhr vornehmlich auswärtige Abonnenten und von 19.00 bis 22.00 Uhr steht der Besuch allen Abonnenten offen. Diese Einteilung bei der Eröffnungsfeier geschieht aus organisatorischen Ueberlegungen heraus, wofür wir alle um Verständnis bitten. Der Conti-Club ist zwar ein geräumiges Lokal, aber als solches nur für Klubabende und nicht für grosse Veranstaltungen geeignet; aus diesem Grunde glauben wir mit der vorgeschlagenen Zweiteilung bei der Eröffnungsfeier die beste Lösung gefunden zu haben.

Wichtig ist folgendes: Wir haben keine Bewilligung für eigenen Ausschank. Daher muss jegliche Konsumation — mit Ausnahme von Coca-Cola, das durch den aufgestellten Automaten erhältlich ist — mitgebracht werden. Es besteht aber an den künftigen Klubabenden die Möglichkeit, Getränke-Flaschen unter der Abonnenten-Nummer zu deponieren. Gläser etc. stehen im Lokal zur Verfügung.

Im Conti-Club haben ausschliesslich Abonnenten unserer Zeitschrift und durch sie eingeführte Gäste Zutritt.

Der Eintrittspreis für Abonenten mit der gültigen Ausweiskarte beträgt Fr. 3.30, für eingeführte Gäste Fr. 5.30. Er ist notwendig, um die hohe Miete des Lokals und die sonstigen Unkosten zu decken. Mitglieder im Sinne von Organisationen wie DER KREIS, z. B. ARCADIE, C.O.C. etc. werden gegen Vorlage ihrer Ausweiskarte unseren Abonnenten gleichgestellt.

In Zukunft bitten wir unsere Abonnenten auf der neuen Ausweiskarte rechts unten ihre Initialen, d. h. die Anfangsbuchstaben von Vorname, Name und Ort, möglichst in Druckbuchstaben, zu schreiben. Diese Neuregelung wird uns die Türkontrolle wesentlich erleichtern. — Autofahrer werden gebeten, ihre Wagen ausserhalb der Köchlistrasse zu parkieren. Wir weisen auch nochmals auf unsere Mahnung im Dezemberheft hin. Wenn wir von nun an auch wieder ein eigenes Klublokal besitzen, so liegt es nicht nur im Interesse des Vermieters, sondern vor allem auch in unserem eigensten Interesse, uns beim Betreten und Verlassen des Hauses, wie in der Nachbarschaft, so unauffällig wie nur möglich zu verhalten. Wir haben jahrelang darauf gewartet, um das eigene Lokal mit dem Baufonds, der sich aus Spenden unserer Abonnenten zusammensetzt, realisieren zu können und wir wollen alles tun, um das endlich Erreichte uns zu bewahren. Umsomehr dürfen wir uns in den eigenen Räumen freuen, wieder eine zwanglose Kameradschaft pflegen zu dürfen und die Sicherheit zu finden, fröhlich im Kreis unserer Abonnenten und ihrer Gäste Abende zu verbringen, die uns kein Aussenstehender mehr wegnehmen kann.

In dieser schönen Gewissheit wollen wir unsere zweimaligen wöchentlichen Zusammenkünfte neu beginnen! Rolf.